

seind: Dario (5403 BZ.) sanken im Mittelmeer.

Kind "Pirio" (5403 BRZ.) sanken im Mittelmeer.

Bochum gab gern und freudig!

Den verwundeten Soldaten gilt unser Dank

Schöner Erfolg der Reichsstraßensammlung des Kriegshilfswerkes für das Deutsche Rote Kreuz



Vlinks: Ob jung, ob alt, niemand konnte die Bitte um eine Spende für das Deutsche Rote Kreuz ablehnen. — Mitte: Selbst bei der eifrigsten Sammelarbeit blieb immer noch Zeit, dem „Edu“ den Schirm zu knüpfen. — Rechts: Auch der Soldat gab gern und freudig für seine verwundeten Kameraden, besonders wenn nette Schwestern des Deutschen Roten Kreuzes darum baten.

Wer die vielseitige Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes kennt, die im Krieg für unsere verwundeten Soldaten erfüllt werden muß, wird unbedingt die am Sonntag und Montag durchgeführte Reichsstraßensammlung begrüßen. Bahnstreckendienst und Verwundetenpflege Tag und Nacht, Einzug bei Fliegeralarm, Rotkreuzermissionen zwischen Kriegsgefangenen oder Zivilinternierten und Heimat gehören zu den Aufgaben des Roten Kreuzes. Welche Kleinarbeit und Organisation aber zur Lösung aller dieser Aufgaben gehört, kann nur der ermessen, der mittelbar mit den Männern und Frauen des Roten Kreuzes in Berührung kommt.

Wer in den Wochenstunden das Glend der Flüchtlinge sah, die kein Dach mehr über dem Kopf haben und nun von einem Ort zum anderen auf Frankreichs Straßen hinhinzuwandern, wird erkannt haben, was die deutsche Wehrmacht für die Heimat vollbracht hat. Dem Führer sind wir zum ewigen Dank verpflichtet, der uns vor dem Krieg im eigenen Lande und den allen damit verbundenen Schrecken bewahrte. Ueber alle diese Dinge haben wir nachgedacht, als uns am Sonntagabend Sammlerinnen und Sammler des Deutschen Roten Kreuzes, alte Frontkämpfer und Kriegsbeschädigte der Nationalsozialistischen Kriegsoberversorgung sowie Jungen und Mädel der Hitler-Jugend mit ihren Sammelbüchern entgegenkamen und um eine Spende für das Kriegshilfswerk des Deutschen Roten Kreuzes baten.

Erfreulich ist die Tatsache, daß auf der einen Seite die Sammler mit Freude im Herzen an ihre Arbeit gingen und auf der anderen Seite die Spender mit offenen Herzen und befreudig ihre Geldbörsen ausdehnten. Wir für unsere Spende ein buntes Blumenfeld. Ohne erst das Ergebnis abzuwarten, war schon

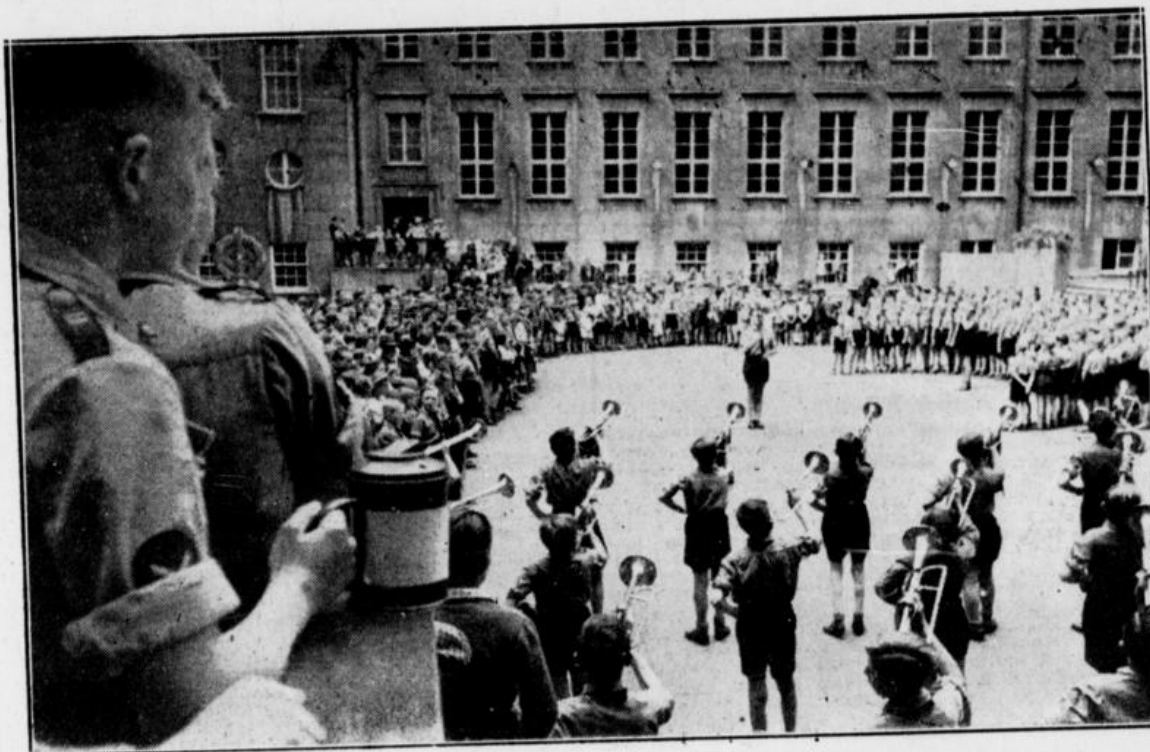
von vornherein der Erfolg sichergestellt. Auch diesmal sträuben sich Abzeichen, das in der Reihe unserer Abzeichen Sammlung infolge der geschichtlichen Ereignisse von weitestgehender Bedeutung einen besonderen Platz einnehmen wird. Es bedurfte diesmal nicht vieler Worte, um die Menschen auf der Straße zum Erwerb eines Abzeichens oder zu einer Spende zu bewegen, denn jeder wollte durch dieses Abzeichen seinen Verbundenheit mit den verwundeten Soldaten Ausdruck verleihen. Es war daher nicht weiter verwunderlich, daß schon nach einigen Stunden eifriger Tätigkeit der vielen unbekannten Sammler auf allen Straßen und Plätzen dieses Abzeichens zu sehen war. Jeder trug mit dem Abzeichen das Abzeichen, zu einem kleinen Teil beige tragen zu haben an der Erfüllung der Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes. Die Nachfrage nach den Abzeichen war zeitweilig so groß, daß mancher Sammler schon nach einigen Stunden seine Ware abgelegt hatte. Trotzdem flossen die Spenden weiterhin reichlich. Um allen Spendern gerecht zu werden, tauchten später Sammler aus anderen Bezirken mit neuen Abzeichen in der Innenstadt auf, die bald wieder vergriffen waren.

Den Höhepunkt der Sammlung bildete der Sonntag, da mit dem Bekanntwerden der Unterzeichnung der deutsch-französischen Waffenstillstandsverhandlungen in der vergangenen Nacht alle Menschen noch unter dem Eindruck dieser denkwürdigen Ereignisse standen. Obwohl die meisten schon ein Abzeichen gekauft und manchen Pfennig, manche Mark in die Sammelbüchlein geworfen hatten, gaben sie oft doppelt und dreifach. Bei manchem Volksgenossen sah man nicht nur ein, sondern oft auch zwei oder drei Sträucher. So sah man auf

der einen Seite freudige Sammler und auf der anderen freudige Spender.

Im Rahmen dieser Reichsstraßensammlung führte die Standorttheater der Bochumer Hitler-Jugend Sonntag vormittag im Ratsinnehof eine volkstümliche und musikalische Veranstaltung durch, die sowohl für die Sammler als auch für die HJ einen schönen Erfolg bedeutete. Einige hundert Volksgenossen hatten

sich eingefunden, um sich diese schöne Unterbrechung ihres Morgenpazierganges nicht entgehen zu lassen, zumal gerade die HJ durch ihr fröhliches Spiel gut zu unterhalten verhielt. Der Ratsinnehof eröffnete die Programmfolge mit einem schönen Märchen. Dann brachte die Singchar unter der Leitung des Gefolgschaftsführers Günter Hildebrand schöne alte und neue Soldatenlieder, sowie einige bekannte lustige Volkslieder zu Gehör, die oftmals von den umstehenden Volksgenossen begeistert mitgesungen wurden. Diese günstige Gelegenheit, so viele Menschen beisammen zu sehen, wurde von den Sammlern sofort ausgenutzt. Die aus Anlaß des Sammelabends in allen Bochumer Kulturen veranstalteten Sonderveranstaltungen erreichten sich eines guten Belüchtes. Die hier erzielten Erträge werden ausschließlich dem Kriegshilfswerk des Deutschen Roten Kreuzes zugeführt. Die Sammler waren bis zum späten Abend unermüdlich tätig, denn sie wollten nicht eher aufhören, bis die Büchsen bis an den Rand gefüllt waren.



Mit Liedern, Märchen und Pantomimen setzten sich die Sing- und Spielchar der Bochumer Hitler-Jugend für das Deutsche Rote Kreuz ein

„Der Führer als Genie-Persönlichkeit“

Staatsrat Dr. Ziegler sprach in der Westfälischen Schauspielschule

Wenn Staatsrat und Reichskulturminister Dr. Hans Eberhard Ziegler, der Leiter der obersten Theaterbehörde aller deutschen Bühnen und Generalintendant des Deutschen Nationaltheaters Weimar, am Sonntagabend nachmittags in der Westfälischen Schauspielschule vor den Freunden und Mitgliedern der Bühne der Stadt Bochum und den Schülern der Westfälischen Schauspielschule über die Genie-Persönlichkeit des Führers sprach, so hatte das schon seine besonderen Gründe. Wie Intendant Professor Dr. Saladin Schmitt in seiner Begrüßungsansprache ausführte, sind die Beziehungen unserer jungen Bühne zu der geistig-künstlerischen Metropole Weimar so bekannt, als daß man noch darüber

streiten müßte. Notwendig sei es aber, zu betonen, daß sich die Beziehungen vertieft haben, seitdem Staatsrat und Reichskulturminister Dr. Ziegler die Verantwortung für das Weimarer Theater übernommen habe.

Staatsrat Dr. Ziegler sprach aus eigener Anschauung, und das hat seinen Wert überliefert. Er hielt die Schöpfung, der auf die Bühne übertrug. Er hielt es für eine besondere Gnade, daß er schon früh, im Jahre 1925, den Weg zum Führer gefunden hat. Er sah die Führer, immer wieder über die Persönlichkeit des Führers sprechen zu können. Die Zeit habe es bestätigt, was er über die Genie-Persönlichkeit des Führers ausgesagt habe. Die breite Masse des Volkes habe von dem Wesen des Genies wenig oder gar nichts gewußt. Der Vortragende bezeichnete es als ein tragisches Schicksal des deutschen Volkes, daß es die großen Töne und die schöpferischen Persönlichkeiten nicht erkannt habe. Die Gründe dafür seien vielfältiger Art. Das 19. Jahrhundert habe nichts gewußt von Rasse und Volkstum und den Begabungen, die im Volkstum ruhen. Wir haben uns früher damit abgefunden, daß Große einsam leben und sterben müssen. Diese Tatsache des großen Menschen als des unter allen Umständen einsamen Menschen ist heute ein für allemal vorbei. Wir bekommen heute einen lebendigen Anschauungsunterricht dafür, daß es verwerflich wäre, die große Chance des Schicksals, die es uns in der Person des Führers gegeben hat, nicht auszunutzen und an dieser Erkenntnis, die Weltgeschichte mache, achtlos vorbeizugehen. Wir müssen die Persönlichkeit Adolf Hitlers uns erobern und ganz in ihr aufgehen.

Staatsrat Dr. Ziegler führte die deutsche Sprache als Beweis dafür an, wie wenig der Begriff des Genies in uns lebendig gewesen ist. Wir waren geneigt, alles als Genie zu bezeichnen, das nur in irgendeiner Weise über dem Durchschnitt stand.

Es ist uns nur möglich, auszusagen, was der Redner an geistesphilosophischen Erkenntnissen über den Wert des Genies vermittelte. Denn es gehört schon eine Persönlichkeitsentwicklung dazu, um aus der Begabung zu einem Talent zu werden. Erst aus dem Talent kann sich eine geniale Persönlichkeit entwickeln. Genie ist eine universelle, alle Lebensgebiete umfassende und befruchtende Persönlichkeit voraus. Genie ist Begabung und Fleiß, ist Ordnung, Organisation und Energie, ist Konzentration und Herzhaftigkeit. Genie ist es künstlerisch, weil schöpferisch. Genies sind immer in der Welt verankert, die sich dann und wann zur Korrektur der Welt veranschaulicht, das heißt: vernünftigt. Im Genie sehen wir die höchste Betätigung des Volkes.

Bei Prüfung all dieser Persönlichkeitswerte, die ein Genie auszeichnen, kommen wir zu der Überzeugung, daß die der Führer in einem vollendeten Maße besitzt, ob wir ihn als Künstler, als Mensch, als Staatsmann oder als Feldherrn nehmen wollen. Bei einem Genie handelt es sich immer um ein Phänomen, ein Phänomen kann man nur gläubig und gefühlsmäßig erfassen. Das Genie besitzt die Fähigkeit der synthetischen Schau. Wenn der Führer zu Beginn des Weltkrieges den Typ des deutschen Menschen erkannte und den Entschluß faßte, Rasse und Volk geistig zu machen, wenn er weiter in dem Typ des deutschen Soldaten die Idee des ewigen Deutschlands sah, dann war es selbstverständlich, daß die Idee des ewigen Deutschlands auch verwirklicht wurde, weil es dem Genie eigen ist, einen einmal gefaßten Entschluß auch bis zur letzten Konsequenz durchzuführen. Was der Vortragende in kleinen Episoden aus dem Leben des Führers aufzählte oder nur andeutete, das erleben wir heute Tag für Tag, und es ist uns heute zu einer unumtöhligen Gewissheit geworden, daß der Führer ein Planer, Farmer und Gestalter von Ideen ganz großen Ausmaßes ist. Seine Ideen bedürfen keiner Nachprüfung. Das Genie Adolf Hitler hat recht, weil es Adolf Hitler ist. Ein Genie hat das Recht, Glauben zu verlangen, und hat auch die Pflicht, mit dem Nachdruck der Gewalt dafür zu sorgen, daß im Hinblick auf die Zukunft des Volkes das Genie seines Danks auch verwirklicht wird. Das einfachste Schicksal, die Weltgeschichte ist ein Kennzeichen des Genies. So ist es auch bei Adolf Hitler. Er ist eine Offenbarung des Menschlichen. Streng und hart gegen sich selbst, hat er das größte Verständnis für die anderen. Darum weiß seine soziale Geseßgebung, um nur ein Beispiel aus vielen herauszugreifen, einen Zug ins Große auf. Wahrhaftigkeit, Fleiß und Konsequenz, das sind die drei großen Elemente, aus denen sich das Leben Adolf Hitlers und seiner Genie- und Führerpersönlichkeit zusammensetzt. In uns liegt es, etwas von ihm und seiner Persönlichkeit in uns zu seinem Ruhme zu entwickeln, das ist das Leben wert macht. J. R.

Eine, die viel Freude macht Die Erdbeere, die viel geschätzt, ist wieder herangereift



Rein, auch das Pflücken der Erdbeeren macht nicht Mühe.



vor allem, wenn sie dann gleich im Garten gewaschen



und genascht werden können

Auf den Apfel ist Adam hereingefallen, so haben wir uns erzählen lassen. Wer wollte wohl bezweifeln, daß diesem uralten Herrn, die zwar erheblich kleinere, doch wahrhaft paradiesische Erdbeere, der in ihrem leuchtenden Rot von der Natur ein bescheidener Platz auf der niederen Erde angewiesen wurde, damals gleichmäßig abnehmende Konfession bereitete hätte, wenn sie ihm dargeboten wäre?

In ihrer verlockenden Pracht treffen wir sie in diesem Jahre überall an. Nicht nur die kleinen Räscher haben bei ihrem Anblick ihre Mägen. Auch die sonst gern für derbe Kost schwärmenden, aus echtem Schrot und Korn gebildeten Menschen haben ganz und garnicht an unrecht diese herrliche Frucht und ihre vielfache Verwendbarkeit.

Ein bekannter Mitarbeiter des „W.“, Simba, entziffert sich als kampferbitter Soldat an der Front ihres köstlichen Geseßes und lobt und preist die Erdbeere in folgenden Versen:

In Mutters Garten wächst die Frucht
Und an des Waldes Plätzen,

Und wer sie jemals nur versucht,
Wird sie wohl immer schätzen.

Im Juni ist der Reife Schluck.
Es ist die Zeit zum Pflücken.
Und ihr luftholischer Genuß
Verlobt bestimmt das Buben.

Wir wollen sie schon „aus der Hand“
Von Herzen gern verlieren.
Doch herrlich schmeckt, wie allbekannt,
Sie auch in Eis und Kuchen.

Drum eilen wir zur Ernte jetzt
Mit klirrer Hand und Sohle
Zu diesem Awe und — nicht zuletzt —
Für eine led' re Bommel!

Welchem Kinde läuft nicht das Wasser im Munde zusammen, wenn ihm eins von den vielen süßen Gerichten, die aus der kernlosen, fleischigen Frucht bereitet werden können, vorgelegt wird. Es leuchtet das Auge des Kindes, es lacht das gute, mütterliche Gesicht und es schmunzelt.

seht der genierische Mund des Kenners des immerwährenden „Schmeckers“. Wie freut sich das Herz des Erdbeerliebhabers, wenn er die Augen auf dem Tisch des Hauses „so'n lecher Erdbeerbowlchen“ erhaschen, jenen einzigartigen Göttertrank, von dem er sich so gern in geistigem Kreise und lauschigem Ed in feierliche Stimmung versetzen läßt.

Die vielen fleißigen Hände, die täglich morgens in Gärten, auf Weiden und in Wäldern die Beere pflücken, bevor nachschaffte Vögel aus allzu vertändlichen Gründen ihren Schanzel mit jeder aber verständnisvoller Dreistigkeit in die reife Beere schlagen, sie werden oft ebenjowenig der Verführung widerstehen können, in ein Prachtexemplar hineinzuhacken, wie Kinder und Frauen des Schrebergartners, wenn sie im Garten von dem frisch-fröhlichen Rot, das unter den Blättern hervorleuchtet, angelockt werden.

„Das Weib gab ihn mir und ich aß.“ Wir Lebenden dürfen wohl mit unsem guten und verwöhnten Geseßmack annehmen, daß der selige Adam die Erdbeere keineswegs abgelehnt hätte, wäre sie ihm nur geboten worden. P. W.

Bochums Leichtathleten im Kampf um den Kriegsmeistertitel — Reibungslose Durchführung

Die Erwartungen, die man an den Verlauf der leichtathletischen Meisterschaften des Kreises Bochum gestellt hatte, wurden in jeder Hinsicht erfüllt. Sämtliche Teilnehmer zeigten das große Bestreben, den vielleicht nur einmal zu vergebenden Titel „Kriegsmeister“ zu erringen. So kam es sowohl bei den Lauf- als auch bei den Sprungbewerben zu spannenden Kämpfen, die zeitweilig vergangen, daß sich der Großteil unterer führenden Leichtathleten im Kampf gegen den Feind befindet. Die Leistungen des Nachwuchses fanden den lebhaften Beifall der Zuschauer. Aus besonderen Gründen hatte man den 5000-Meter-Lauf bereits auf den Sonntagabend gelegt. In ihm hatte Legge (Hf.) ursprünglich die Absicht, seine Zeit, die ihn zum ersten in der deutschen Leichtathletik erhob, zu unterbieten. Leider blieb es in diesem Falle bei dem Vorhaben. Da Legge aus durchsichtigen Gründen auf den Start verzichtete, trat an seine Stelle der Sieger Bauds (Hf.), der in einem der Klub-Läufe (Hofburg) der für hinter Bauds eintrat (16:23 Min.). Auch der dritte Platz blieb beim Hofburg-Läufer, der mit Toppel einen weiteren Läufer von Format am Start hatte.

Am Sonntag gab es dann am Spätnachmittag eine Unterbrechung des großen Programms. Wenn trotzdem die ersten Ergebnisse noch als gut bezeichnet werden können, so zeugt das einmal mehr davon, daß der Sportnachwuchs Bochums in jeder Beziehung talentiert ist. Den Hauptanteil an allen Erfolgen trug der Hf. Bochum, der nicht weniger als in fünf Disziplinen den ersten Sieg und somit den Kriegsmeister stellte. Nicht anders war es auch bei den Frauenkämpfen, in denen in jedem Falle der Hf. seine Farben an erster Stelle sah. Aber auch die Gesamtergebnisse des Hofburg-Läufers verdienen Beachtung, wenn ihm auch nicht vergönnt war, einen oft greifbar nach erscheinenden ersten Sieg davonzutragen. Am großen und ganzen kann gesagt werden, daß die Kriegsmeisterschaften in jeder Hinsicht erfolgreich verliefen, daß der Krieg und die durch ihn bedingten Einschränkungen keinen Einfluß auf die Durchführung der Meisterschaften hatten. Bochum scheint für die Vereinsmeisterschaften, die am 13.-14. 7. in Dortmund ebenfalls als Kriegsmeisterschaften gestartet werden, gerüstet. Nachstehend die Ergebnisse:

100-Meter-Lauf: 1. Morgenroth (Hf. Bochum) 11,2. 2. Bauds (Hf. Bochum) 11,7. 3. Bauds (Hf. Bochum) 12,1. 4. Bauds (Hf. Bochum) 12,3. 5. Bauds (Hf. Bochum) 12,5. 6. Bauds (Hf. Bochum) 12,7. 7. Bauds (Hf. Bochum) 12,9. 8. Bauds (Hf. Bochum) 13,1. 9. Bauds (Hf. Bochum) 13,3. 10. Bauds (Hf. Bochum) 13,5. 11. Bauds (Hf. Bochum) 13,7. 12. Bauds (Hf. Bochum) 13,9. 13. Bauds (Hf. Bochum) 14,1. 14. Bauds (Hf. Bochum) 14,3. 15. Bauds (Hf. Bochum) 14,5. 16. Bauds (Hf. Bochum) 14,7. 17. Bauds (Hf. Bochum) 14,9. 18. Bauds (Hf. Bochum) 15,1. 19. Bauds (Hf. Bochum) 15,3. 20. Bauds (Hf. Bochum) 15,5. 21. Bauds (Hf. Bochum) 15,7. 22. Bauds (Hf. Bochum) 15,9. 23. Bauds (Hf. Bochum) 16,1. 24. Bauds (Hf. Bochum) 16,3. 25. Bauds (Hf. Bochum) 16,5. 26. Bauds (Hf. Bochum) 16,7. 27. Bauds (Hf. Bochum) 16,9. 28. Bauds (Hf. Bochum) 17,1. 29. Bauds (Hf. Bochum) 17,3. 30. Bauds (Hf. Bochum) 17,5. 31. Bauds (Hf. Bochum) 17,7. 32. Bauds (Hf. Bochum) 17,9. 33. Bauds (Hf. Bochum) 18,1. 34. Bauds (Hf. Bochum) 18,3. 35. Bauds (Hf. Bochum) 18,5. 36. Bauds (Hf. Bochum) 18,7. 37. Bauds (Hf. Bochum) 18,9. 38. Bauds (Hf. Bochum) 19,1. 39. Bauds (Hf. Bochum) 19,3. 40. Bauds (Hf. Bochum) 19,5. 41. Bauds (Hf. Bochum) 19,7. 42. Bauds (Hf. Bochum) 19,9. 43. Bauds (Hf. Bochum) 20,1. 44. Bauds (Hf. Bochum) 20,3. 45. Bauds (Hf. Bochum) 20,5. 46. Bauds (Hf. Bochum) 20,7. 47. Bauds (Hf. Bochum) 20,9. 48. Bauds (Hf. Bochum) 21,1. 49. Bauds (Hf. Bochum) 21,3. 50. Bauds (Hf. Bochum) 21,5. 51. Bauds (Hf. Bochum) 21,7. 52. Bauds (Hf. Bochum) 21,9. 53. Bauds (Hf. Bochum) 22,1. 54. Bauds (Hf. Bochum) 22,3. 55. Bauds (Hf. Bochum) 22,5. 56. Bauds (Hf. Bochum) 22,7. 57. Bauds (Hf. Bochum) 22,9. 58. Bauds (Hf. Bochum) 23,1. 59. Bauds (Hf. Bochum) 23,3. 60. Bauds (Hf. Bochum) 23,5. 61. Bauds (Hf. Bochum) 23,7. 62. Bauds (Hf. Bochum) 23,9. 63. Bauds (Hf. Bochum) 24,1. 64. Bauds (Hf. Bochum) 24,3. 65. Bauds (Hf. Bochum) 24,5. 66. Bauds (Hf. Bochum) 24,7. 67. Bauds (Hf. Bochum) 24,9. 68. Bauds (Hf. Bochum) 25,1. 69. Bauds (Hf. Bochum) 25,3. 70. Bauds (Hf. Bochum) 25,5. 71. Bauds (Hf. Bochum) 25,7. 72. Bauds (Hf. Bochum) 25,9. 73. Bauds (Hf. Bochum) 26,1. 74. Bauds (Hf. Bochum) 26,3. 75. Bauds (Hf. Bochum) 26,5. 76. Bauds (Hf. Bochum) 26,7. 77. Bauds (Hf. Bochum) 26,9. 78. Bauds (Hf. Bochum) 27,1. 79. Bauds (Hf. Bochum) 27,3. 80. Bauds (Hf. Bochum) 27,5. 81. Bauds (Hf. Bochum) 27,7. 82. Bauds (Hf. Bochum) 27,9. 83. Bauds (Hf. Bochum) 28,1. 84. Bauds (Hf. Bochum) 28,3. 85. Bauds (Hf. Bochum) 28,5. 86. Bauds (Hf. Bochum) 28,7. 87. Bauds (Hf. Bochum) 28,9. 88. Bauds (Hf. Bochum) 29,1. 89. Bauds (Hf. Bochum) 29,3. 90. Bauds (Hf. Bochum) 29,5. 91. Bauds (Hf. Bochum) 29,7. 92. Bauds (Hf. Bochum) 29,9. 93. Bauds (Hf. Bochum) 30,1. 94. Bauds (Hf. Bochum) 30,3. 95. Bauds (Hf. Bochum) 30,5. 96. Bauds (Hf. Bochum) 30,7. 97. Bauds (Hf. Bochum) 30,9. 98. Bauds (Hf. Bochum) 31,1. 99. Bauds (Hf. Bochum) 31,3. 100. Bauds (Hf. Bochum) 31,5. 101. Bauds (Hf. Bochum) 31,7. 102. Bauds (Hf. Bochum) 31,9. 103. Bauds (Hf. Bochum) 32,1. 104. Bauds (Hf. Bochum) 32,3. 105. Bauds (Hf. Bochum) 32,5. 106. Bauds (Hf. Bochum) 32,7. 107. Bauds (Hf. Bochum) 32,9. 108. Bauds (Hf. Bochum) 33,1. 109. Bauds (Hf. Bochum) 33,3. 110. Bauds (Hf. Bochum) 33,5. 111. Bauds (Hf. Bochum) 33,7. 112. Bauds (Hf. Bochum) 33,9. 113. Bauds (Hf. Bochum) 34,1. 114. Bauds (Hf. Bochum) 34,3. 115. Bauds (Hf. Bochum) 34,5. 116. Bauds (Hf. Bochum) 34,7. 117. Bauds (Hf. Bochum) 34,9. 118. Bauds (Hf. Bochum) 35,1. 119. Bauds (Hf. Bochum) 35,3. 120. Bauds (Hf. Bochum) 35,5. 121. Bauds (Hf. Bochum) 35,7. 122. Bauds (Hf. Bochum) 35,9. 123. Bauds (Hf. Bochum) 36,1. 124. Bauds (Hf. Bochum) 36,3. 125. Bauds (Hf. Bochum) 36,5. 126. Bauds (Hf. Bochum) 36,7. 127. Bauds (Hf. Bochum) 36,9. 128. Bauds (Hf. Bochum) 37,1. 129. Bauds (Hf. Bochum) 37,3. 130. Bauds (Hf. Bochum) 37,5. 131. Bauds (Hf. Bochum) 37,7. 132. Bauds (Hf. Bochum) 37,9. 133. Bauds (Hf. Bochum) 38,1. 134. Bauds (Hf. Bochum) 38,3. 135. Bauds (Hf. Bochum) 38,5. 136. Bauds (Hf. Bochum) 38,7. 137. Bauds (Hf. Bochum) 38,9. 138. Bauds (Hf. Bochum) 39,1. 139. Bauds (Hf. Bochum) 39,3. 140. Bauds (Hf. Bochum) 39,5. 141. Bauds (Hf. Bochum) 39,7. 142. Bauds (Hf. Bochum) 39,9. 143. Bauds (Hf. Bochum) 40,1. 144. Bauds (Hf. Bochum) 40,3. 145. Bauds (Hf. Bochum) 40,5. 146. Bauds (Hf. Bochum) 40,7. 147. Bauds (Hf. Bochum) 40,9. 148. Bauds (Hf. Bochum) 41,1. 149. Bauds (Hf. Bochum) 41,3. 150. Bauds (Hf. Bochum) 41,5. 151. Bauds (Hf. Bochum) 41,7. 152. Bauds (Hf. Bochum) 41,9. 153. Bauds (Hf. Bochum) 42,1. 154. Bauds (Hf. Bochum) 42,3. 155. Bauds (Hf. Bochum) 42,5. 156. Bauds (Hf. Bochum) 42,7. 157. Bauds (Hf. Bochum) 42,9. 158. Bauds (Hf. Bochum) 43,1. 159. Bauds (Hf. Bochum) 43,3. 160. Bauds (Hf. Bochum) 43,5. 161. Bauds (Hf. Bochum) 43,7. 162. Bauds (Hf. Bochum) 43,9. 163. Bauds (Hf. Bochum) 44,1. 164. Bauds (Hf. Bochum) 44,3. 165. Bauds (Hf. Bochum) 44,5. 166. Bauds (Hf. Bochum) 44,7. 167. Bauds (Hf. Bochum) 44,9. 168. Bauds (Hf. Bochum) 45,1. 169. Bauds (Hf. Bochum) 45,3. 170. Bauds (Hf. Bochum) 45,5. 171. Bauds (Hf. Bochum) 45,7. 172. Bauds (Hf. Bochum) 45,9. 173. Bauds (Hf. Bochum) 46,1. 174. Bauds (Hf. Bochum) 46,3. 175. Bauds (Hf. Bochum) 46,5. 176. Bauds (Hf. Bochum) 46,7. 177. Bauds (Hf. Bochum) 46,9. 178. Bauds (Hf. Bochum) 47,1. 179. Bauds (Hf. Bochum) 47,3. 180. Bauds (Hf. Bochum) 47,5. 181. Bauds (Hf. Bochum) 47,7. 182. Bauds (Hf. Bochum) 47,9. 183. Bauds (Hf. Bochum) 48,1. 184. Bauds (Hf. Bochum) 48,3. 185. Bauds (Hf. Bochum) 48,5. 186. Bauds (Hf. Bochum) 48,7. 187. Bauds (Hf. Bochum) 48,9. 188. Bauds (Hf. Bochum) 49,1. 189. Bauds (Hf. Bochum) 49,3. 190. Bauds (Hf. Bochum) 49,5. 191. Bauds (Hf. Bochum) 49,7. 192. Bauds (Hf. Bochum) 49,9. 193. Bauds (Hf. Bochum) 50,1. 194. Bauds (Hf. Bochum) 50,3. 195. Bauds (Hf. Bochum) 50,5. 196. Bauds (Hf. Bochum) 50,7. 197. Bauds (Hf. Bochum) 50,9. 198. Bauds (Hf. Bochum) 51,1. 199. Bauds (Hf. Bochum) 51,3. 200. Bauds (Hf. Bochum) 51,5. 201. Bauds (Hf. Bochum) 51,7. 202. Bauds (Hf. Bochum) 51,9. 203. Bauds (Hf. Bochum) 52,1. 204. Bauds (Hf. Bochum) 52,3. 205. Bauds (Hf. Bochum) 52,5. 206. Bauds (Hf. Bochum) 52,7. 207. Bauds (Hf. Bochum) 52,9. 208. Bauds (Hf. Bochum) 53,1. 209. Bauds (Hf. Bochum) 53,3. 210. Bauds (Hf. Bochum) 53,5. 211. Bauds (Hf. Bochum) 53,7. 212. Bauds (Hf. Bochum) 53,9. 213. Bauds (Hf. Bochum) 54,1. 214. Bauds (Hf. Bochum) 54,3. 215. Bauds (Hf. Bochum) 54,5. 216. Bauds (Hf. Bochum) 54,7. 217. Bauds (Hf. Bochum) 54,9. 218. Bauds (Hf. Bochum) 55,1. 219. Bauds (Hf. Bochum) 55,3. 220. Bauds (Hf. Bochum) 55,5. 221. Bauds (Hf. Bochum) 55,7. 222. Bauds (Hf. Bochum) 55,9. 223. Bauds (Hf. Bochum) 56,1. 224. Bauds (Hf. Bochum) 56,3. 225. Bauds (Hf. Bochum) 56,5. 226. Bauds (Hf. Bochum) 56,7. 227. Bauds (Hf. Bochum) 56,9. 228. Bauds (Hf. Bochum) 57,1. 229. Bauds (Hf. Bochum) 57,3. 230. Bauds (Hf. Bochum) 57,5. 231. Bauds (Hf. Bochum) 57,7. 232. Bauds (Hf. Bochum) 57,9. 233. Bauds (Hf. Bochum) 58,1. 234. Bauds (Hf. Bochum) 58,3. 235. Bauds (Hf. Bochum) 58,5. 236. Bauds (Hf. Bochum) 58,7. 237. Bauds (Hf. Bochum) 58,9. 238. Bauds (Hf. Bochum) 59,1. 239. Bauds (Hf. Bochum) 59,3. 240. Bauds (Hf. Bochum) 59,5. 241. Bauds (Hf. Bochum) 59,7. 242. Bauds (Hf. Bochum) 59,9. 243. Bauds (Hf. Bochum) 60,1. 244. Bauds (Hf. Bochum) 60,3. 245. Bauds (Hf. Bochum) 60,5. 246. Bauds (Hf. Bochum) 60,7. 247. Bauds (Hf. Bochum) 60,9. 248. Bauds (Hf. Bochum) 61,1. 249. Bauds (Hf. Bochum) 61,3. 250. Bauds (Hf. Bochum) 61,5. 251. Bauds (Hf. Bochum) 61,7. 252. Bauds (Hf. Bochum) 61,9. 253. Bauds (Hf. Bochum) 62,1. 254. Bauds (Hf. Bochum) 62,3. 255. Bauds (Hf. Bochum) 62,5. 256. Bauds (Hf. Bochum) 62,7. 257. Bauds (Hf. Bochum) 62,9. 258. Bauds (Hf. Bochum) 63,1. 259. Bauds (Hf. Bochum) 63,3. 260. Bauds (Hf. Bochum) 63,5. 261. Bauds (Hf. Bochum) 63,7. 262. Bauds (Hf. Bochum) 63,9. 263. Bauds (Hf. Bochum) 64,1. 264. Bauds (Hf. Bochum) 64,3. 265. Bauds (Hf. Bochum) 64,5. 266. Bauds (Hf. Bochum) 64,7. 267. Bauds (Hf. Bochum) 64,9. 268. Bauds (Hf. Bochum) 65,1. 269. Bauds (Hf. Bochum) 65,3. 270. Bauds (Hf. Bochum) 65,5. 271. Bauds (Hf. Bochum) 65,7. 272. Bauds (Hf. Bochum) 65,9. 273. Bauds (Hf. Bochum) 66,1. 274. Bauds (Hf. Bochum) 66,3. 275. Bauds (Hf. Bochum) 66,5. 276. Bauds (Hf. Bochum) 66,7. 277. Bauds (Hf. Bochum) 66,9. 278. Bauds (Hf. Bochum) 67,1. 279. Bauds (Hf. Bochum) 67,3. 280. Bauds (Hf. Bochum) 67,5. 281. Bauds (Hf. Bochum) 67,7. 282. Bauds (Hf. Bochum) 67,9. 283. Bauds (Hf. Bochum) 68,1. 284. Bauds (Hf. Bochum) 68,3. 285. Bauds (Hf. Bochum) 68,5. 286. Bauds (Hf. Bochum) 68,7. 287. Bauds (Hf. Bochum) 68,9. 288. Bauds (Hf. Bochum) 69,1. 289. Bauds (Hf. Bochum) 69,3. 290. Bauds (Hf. Bochum) 69,5. 291. Bauds (Hf. Bochum) 69,7. 292. Bauds (Hf. Bochum) 69,9. 293. Bauds (Hf. Bochum) 70,1. 294. Bauds (Hf. Bochum) 70,3. 295. Bauds (Hf. Bochum) 70,5. 296. Bauds (Hf. Bochum) 70,7. 297. Bauds (Hf. Bochum) 70,9. 298. Bauds (Hf. Bochum) 71,1. 299. Bauds (Hf. Bochum) 71,3. 300. Bauds (Hf. Bochum) 71,5. 301. Bauds (Hf. Bochum) 71,7. 302. Bauds (Hf. Bochum) 71,9. 303. Bauds (Hf. Bochum) 72,1. 304. Bauds (Hf. Bochum) 72,3. 305. Bauds (Hf. Bochum) 72,5. 306. Bauds (Hf. Bochum) 72,7. 307. Bauds (Hf. Bochum) 72,9. 308. Bauds (Hf. Bochum) 73,1. 309. Bauds (Hf. Bochum) 73,3. 310. Bauds (Hf. Bochum) 73,5. 311. Bauds (Hf. Bochum) 73,7. 312. Bauds (Hf. Bochum) 73,9. 313. Bauds (Hf. Bochum) 74,1. 314. Bauds (Hf. Bochum) 74,3. 315. Bauds (Hf. Bochum) 74,5. 316. Bauds (Hf. Bochum) 74,7. 317. Bauds (Hf. Bochum) 74,9. 318. Bauds (Hf. Bochum) 75,1. 319. Bauds (Hf. Bochum) 75,3. 320. Bauds (Hf. Bochum) 75,5. 321. Bauds (Hf. Bochum) 75,7. 322. Bauds (Hf. Bochum) 75,9. 323. Bauds (Hf. Bochum) 76,1. 324. Bauds (Hf. Bochum) 76,3. 325. Bauds (Hf. Bochum) 76,5. 326. Bauds (Hf. Bochum) 76,7. 327. Bauds (Hf. Bochum) 76,9. 328. Bauds (Hf. Bochum) 77,1. 329. Bauds (Hf. Bochum) 77,3. 330. Bauds (Hf. Bochum) 77,5. 331. Bauds (Hf. Bochum) 77,7. 332. Bauds (Hf. Bochum) 77,9. 333. Bauds (Hf. Bochum) 78,1. 334. Bauds (Hf. Bochum) 78,3. 335. Bauds (Hf. Bochum) 78,5. 336. Bauds (Hf. Bochum) 78,7. 337. Bauds (Hf. Bochum) 78,9. 338. Bauds (Hf. Bochum) 79,1. 339. Bauds (Hf. Bochum) 79,3. 340. Bauds (Hf. Bochum) 79,5. 341. Bauds (Hf. Bochum) 79,7. 342. Bauds (Hf. Bochum) 79,9. 343. Bauds (Hf. Bochum) 80,1. 344. Bauds (Hf. Bochum) 80,3. 345. Bauds (Hf. Bochum) 80,5. 346. Bauds (Hf. Bochum) 80,7. 347. Bauds (Hf. Bochum) 80,9. 348. Bauds (Hf. Bochum) 81,1. 349. Bauds (Hf. Bochum) 81,3. 350. Bauds (Hf. Bochum) 81,5. 351. Bauds (Hf. Bochum) 81,7. 352. Bauds (Hf. Bochum) 81,9. 353. Bauds (Hf. Bochum) 82,1. 354. Bauds (Hf. Bochum) 82,3. 355. Bauds (Hf. Bochum) 82,5. 356. Bauds (Hf. Bochum) 82,7. 357. Bauds (Hf. Bochum) 82,9. 358. Bauds (Hf. Bochum) 83,1. 359. Bauds (Hf. Bochum) 83,3. 360. Bauds (Hf. Bochum) 83,5. 361. Bauds (Hf. Bochum) 83,7. 362. Bauds (Hf. Bochum) 83,9. 363. Bauds (Hf. Bochum) 84,1. 364. Bauds (Hf. Bochum) 84,3. 365. Bauds (Hf. Bochum) 84,5. 366. Bauds (Hf. Bochum) 84,7. 367. Bauds (Hf. Bochum) 84,9. 368. Bauds (Hf. Bochum) 85,1. 369. Bauds (Hf. Bochum) 85,3. 370. Bauds (Hf. Bochum) 85,5. 371. Bauds (Hf. Bochum) 85,7. 372. Bauds (Hf. Bochum) 85,9. 373. Bauds (Hf. Bochum) 86,1. 374. Bauds (Hf. Bochum) 86,3. 375. Bauds (Hf. Bochum) 86,5. 376. Bauds (Hf. Bochum) 86,7. 377. Bauds (Hf. Bochum) 86,9. 378. Bauds (Hf. Bochum) 87,1. 379. Bauds (Hf. Bochum) 87,3. 380. Bauds (Hf. Bochum) 87,5. 381. Bauds (Hf. Bochum) 87,7. 382. Bauds (Hf. Bochum) 87,9. 383. Bauds (Hf. Bochum) 88,1. 384. Bauds (Hf. Bochum) 88,3. 385. Bauds (Hf. Bochum) 88,5. 386. Bauds (Hf. Bochum) 88,7. 387. Bauds (Hf. Bochum) 88,9. 388. Bauds (Hf. Bochum) 89,1. 389. Bauds (Hf. Bochum) 89,3. 390. Bauds (Hf. Bochum) 89,5. 391. Bauds (Hf. Bochum) 89,7. 392. Bauds (Hf. Bochum) 89,9. 393. Bauds (Hf. Bochum) 90,1. 394. Bauds (Hf. Bochum) 90,3. 395. Bauds (Hf. Bochum) 90,5. 396. Bauds (Hf. Bochum) 90,7. 397. Bauds (Hf. Bochum) 90,9. 398. Bauds (Hf. Bochum) 91,1. 399. Bauds (Hf. Bochum) 91,3. 400. Bauds (Hf. Bochum) 91,5. 401. Bauds (Hf. Bochum) 91,7. 402. Bauds (Hf. Bochum) 91,9. 403. Bauds (Hf. Bochum) 92,1. 404. Bauds (Hf. Bochum) 92,3. 405. Bauds (Hf. Bochum) 92,5. 406. Bauds (Hf. Bochum) 92,7. 407. Bauds (Hf. Bochum) 92,9. 408. Bauds (Hf. Bochum) 93,1. 409. Bauds (Hf. Bochum) 93,3. 410. Bauds (Hf. Bochum) 93,5. 411. Bauds (Hf. Bochum) 93,7. 412. Bauds (Hf. Bochum) 93,9. 413. Bauds (Hf. Bochum) 94,1. 414. Bauds (Hf. Bochum) 94,3. 415. Bauds (Hf. Bochum) 94,5. 416. Bauds (Hf. Bochum) 94,7. 417. Bauds (Hf. Bochum) 94,9. 418. Bauds (Hf. Bochum) 95,1. 419. Bauds (Hf. Bochum) 95,3. 420. Bauds (Hf. Bochum) 95,5. 421. Bauds (Hf. Bochum) 95,7. 422. Bauds (Hf. Bochum) 95,9. 423. Bauds (Hf. Bochum) 96,1. 424. Bauds (Hf. Bochum) 96,3. 425. Bauds (Hf. Bochum) 96,5. 426. Bauds (Hf. Bochum) 96,7. 427. Bauds (Hf. Bochum) 96,9. 428. Bauds (Hf. Bochum) 97,1. 429. Bauds (Hf. Bochum) 97,3. 430. Bauds (Hf. Bochum) 97,5. 431. Bauds (Hf. Bochum) 97,7. 432. Bauds (Hf. Bochum) 97,9. 433. Bauds (Hf. Bochum) 98,1. 434. Bauds (Hf. Bochum) 98,3. 435. Bauds (Hf. Bochum) 98,5. 436. Bauds (Hf. Bochum) 98,7. 437. Bauds (Hf. Bochum) 98,9. 438. Bauds (Hf. Bochum) 99,1. 439. Bauds (Hf. Bochum) 99,3. 440. Bauds (Hf. Bochum) 99,5. 441. Bauds (Hf. Bochum) 99,7. 442. Bauds (Hf. Bochum) 99,9. 443. Bauds (Hf. Bochum) 100,1. 444. Bauds (Hf. Bochum) 100,3. 445. Bauds (Hf. Bochum) 100,5. 446. Bauds (Hf. Bochum) 100,7. 447. Bauds (Hf. Bochum) 100,9. 448. Bauds (Hf. Bochum) 101,1. 449. Bauds (Hf. Bochum) 101,3. 450. Bauds (Hf. Bochum) 101,5. 451. Bauds (Hf. Bochum) 101,7. 452. Bauds (Hf. Bochum) 101,9. 453. Bauds (Hf. Bochum) 102,1. 454. Bauds (Hf. Bochum) 102,3. 455. Bauds (Hf. Bochum) 102,5. 456. Bauds (Hf. Bochum) 102,7. 457. Bauds (Hf. Bochum) 102,9. 458. Bauds (Hf. Bochum) 103,1. 459. Bauds (Hf. Bochum) 103,3. 460. Bauds (Hf. Bochum) 103,5. 461. Bauds (Hf. Bochum) 103,7. 462. Bauds (Hf. Bochum) 103,9. 463. Bauds (Hf. Bochum) 104,1. 464. Bauds (Hf. Bochum) 104,3. 465. Bauds (Hf. Bochum) 104,5. 466. Bauds (Hf. Bochum) 104,7. 467. Bauds (Hf. Bochum) 104,9. 468. Bauds (Hf. Bochum) 105,1. 469. Bauds (Hf. Bochum) 105,3. 470. Bauds (Hf. Bochum) 105,5. 471. Bauds (Hf. Bochum) 105,7. 472. Bauds (Hf. Bochum) 105,9. 473. Bauds (Hf. Bochum) 106,1. 474. Bauds (Hf. Bochum) 106,3. 475. Bauds (Hf. Bochum) 106,5. 476. Bauds (Hf. Bochum) 106,7. 477. Bauds (Hf. Bochum) 106,9. 478. Bauds (Hf. Bochum) 107,1. 479. Bauds (Hf. Bochum) 107,3. 480. Bauds (Hf. Bochum) 107,5. 481. Bauds (Hf. Bochum) 107,7. 482. Bauds (Hf. Bochum) 107,9. 483. Bauds (Hf. Bochum) 108,1. 484. Bauds (Hf. Bochum) 108,3. 485. Bauds (Hf. Bochum) 108,5. 486. Bauds (Hf. Bochum) 108,7. 487. Bauds (Hf. Bochum) 108,9. 488. Bauds (Hf. Bochum) 109,1. 489. Bauds (Hf. Bochum) 109,3. 490. Bauds (Hf. Bochum) 109,5. 491. Bauds (Hf. Bochum) 109,7. 492. Bauds (Hf. Bochum) 109,9. 493. Bauds (Hf. Bochum) 110,1. 494. Bauds (Hf. Bochum) 110,3. 495. Bauds (Hf. Bochum) 110,5. 496. Bauds (Hf. Bochum) 110,7. 497. Bauds (Hf. Bochum) 110,9. 498. Bauds (Hf. Bochum) 111,1. 499. Bauds (Hf. Bochum) 111,3. 500. Bauds (Hf. Bochum) 111,5. 501. Bauds (Hf. Bochum) 111,7. 502. Bauds (Hf. Bochum) 111,9. 503. Bauds (Hf. Bochum) 112,1. 504. Bauds (Hf. Bochum) 112,3. 505. Bauds (Hf. Bochum) 112,5. 506. Bauds (Hf. Bochum) 112,7. 507. Bauds (Hf. Bochum) 112,9. 508. Bauds (Hf. Bochum) 113,1. 509. Bauds (Hf. Bochum) 113,3. 510. Bauds (Hf. Bochum) 113,5. 511. Bauds (Hf. Bochum) 113,7. 512. Bauds (Hf. Bochum) 113,9. 513. Bauds (Hf. Bochum) 114,1. 514. Bauds (Hf. Bochum) 114,3. 515. Bauds (Hf. Bochum) 114,5. 516. Bauds (Hf. Bochum) 114,7. 517. Bauds (Hf. Bochum) 114,9. 518. Bauds (Hf. Bochum) 115,1. 519. Bauds (Hf. Bochum) 115,3. 520. Bauds (Hf. Bochum) 115,5. 521. Bauds (Hf. Bochum) 115,7. 522. Bauds (Hf. Bochum) 115,9. 523. Bauds (Hf. Bochum) 116,1. 524. Bauds (Hf. Bochum) 116,3. 525. Bauds (Hf. Bochum) 116,5. 526. Bauds (Hf. Bochum) 116,7. 527. Bauds (Hf. Bochum) 116,9. 528. Bauds (Hf. Bochum) 117,1. 529. Bauds (Hf. Bochum) 117,3. 530. Bauds (Hf. Bochum) 117,5. 531. Bauds (Hf. Bochum) 117,7. 532. Bauds (Hf. Bochum) 117,9. 533. Bauds (Hf. Bochum) 118,1. 534. Bauds (Hf. Bochum) 118,3. 535. Bauds (Hf. Bochum) 118,5. 536. Bauds (Hf. Bochum) 118,7. 537. Bauds (Hf. Bochum) 118,9. 538. Bauds (Hf. Bochum) 119,1. 539. Bauds (Hf. Bochum) 119,3. 540. Bauds (Hf. Bochum) 119,5. 541. Bauds (Hf. Bochum) 119,7. 542. Bauds (Hf. Bochum) 119,9. 543. Bauds (Hf. Bochum) 120,1. 544. Bauds (Hf. Bochum) 120,3. 545. Bauds (Hf. Bochum) 120,5. 546. Bauds (Hf. Bochum) 120,7. 547. Bauds (Hf. Bochum) 120,9. 548. Bauds (Hf. Bochum) 121,1. 549. Bauds (Hf. Bochum) 121,3. 550. Bauds (Hf. Bochum) 121,5. 551. Bauds (Hf

